

Methodenbericht

Neue Methoden der Berufsvercodung, Usability-Studie

Autoren: Jennifer Weitz, Birgit Jesske

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228/38 22-0
Fax +49 (0)228/31 00 71
info@infas.de
www.infas.de

Bericht an

Mannheim Centre for European Social Research (MZES)
Bldg. A, Office 313
A5. 6 Postfach
68131 Mannheim

Vorgelegt von

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Kontakt

Birgit Jesske
Bereichsleitung Datenerhebung

Tel. +49 (0)228/38 22-501
Fax +49 (0)228/310071
E-Mail b.jesske@infas.de

Autoren

Jennifer Weitz, Birgit Jesske

Projekt

7130
Bonn, November 2019
Jm, Wz

© infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise
nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht,
vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und
Dokumentationssystemen (information storage and
retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben
werden.

infas ist zertifiziert
nach ISO 20252 für die Markt-,
Meinungs- und Sozialforschung

ISO 20252



infas ist Mitglied im
Arbeitskreis Deutscher Markt- und
Sozialforschungsinstitute e.V.
(ADM) und ESOMAR

ADM

ESOMAR
member

Vorbemerkung

Die Erfassung von Berufen gehört in Bildungs- und Arbeitsmarktstudien ebenso wie die Erfassung demografischer Merkmale zum Standard. Dabei wird die berufliche Tätigkeit meist über zwei offene Fragen erfasst, wobei zunächst die ausgeübte Tätigkeit als solche erfragt und daran anschließend um eine Konkretisierung der Tätigkeit gebeten wird („Hat das, was Sie gemacht haben bzw. machen, noch eine genauere Bezeichnung?“). Um die Berufsangaben für Forschung und Praxis nutzbar zu machen, müssen diese im Anschluss an die Erhebung systematisiert werden. Dies erfolgt in Form einer Übersetzung, bei der alle Angaben in numerische Codes überführt werden.

Der Codierungsprozess, an dem standardmäßig mehrere Codierer*innen beteiligt sind, ist zeitaufwendig und schlägt sich daher auch in den Erhebungskosten nieder. Die Codierungen mehrdeutiger Angaben einer beruflichen Tätigkeit sind zudem abhängig von subjektiven Entscheidungen verantwortlicher Codierer*innen, was die Transparenz des Codierungsprozesses für Wissenschaftler*innen beeinträchtigt.

Schierholz et al. haben zu diesem Vorgehen eine Alternative entwickelt, deren Anwendbarkeit bei telefonischen Interviews im Rahmen dieser Studie getestet wurde. Basierend auf der Annahme, „dass sich einzelne Berufskategorien jeweils über ihre Kerntätigkeit definieren lassen“ (Schierholz et al. 2018: 9), generierten die Autor*innen eine Hilfsklassifikation, die eine Codierung der beruflichen Tätigkeit im Verlauf eines Interviews ermöglicht. Neben der Zeitlichkeit besteht die Besonderheit zudem darin, dass die Codierung direkt durch die Befragungsperson vollzogen wird und nicht nachträglich durch dritte Personen (Codierer*innen). Mit dem Ziel einer Erhöhung der Datenqualität durch die direkte Aufnahme von Antworten der Befragungspersonen und der dadurch bedingten Vermeidung diskutabler Entscheidungen durch Codierer*innen wurde das sogenannte AuxCo-Tool in die infas-Mehrthemenbefragung implementiert, um dessen Einsatzmöglichkeiten zu testen.

Mit der Testung standen sowohl die Qualität der generierten Daten als auch die Handhabbarkeit des Tools (Usability) aus Sicht der Interviewer und Befragungspersonen im Fokus der Erhebungen. Fragestellungen, die im Rahmen des Forschungsvorhabens beantwortet werden sollten, waren:

- Wie viele Codes können durch die Interviewcodierung bestimmt werden?
- Wie hoch ist die Qualität der im Interview codierten Angaben?
- Wie hoch ist die Usability für Telefoninterviewer*innen?
- Wie komplex ist die Interviewcodierung für die Befragten?

Für die Betrachtung des Aspekts der Usability für die Telefoninterviewer*innen wurden zudem zwei verschiedene Interviewstile (standardized interviewing und conversational interviewing) evaluiert, so dass hier nicht nur die Betrachtung der Usability von Telefoninterviewer*innen möglich ist, sondern vielmehr die unterschiedliche Handhabbarkeit nach Interviewstil betrachtet werden kann.

Das Vorhaben wurde im Rahmen einer Forschungs Kooperation zwischen infas und dem Mannheimer Zentrum für Europäisches Sozialforschung (MZES) umgesetzt. Die Erhebungen und der Test wurden im infas-Telefonstudio im Rahmen einer CATI-Befragung im zweiten Quartal 2019 (April bis Juni) vorgenommen.

Der vorliegende Bericht beschreibt die Durchführung der Erhebung, d.h. im Detail die Einbettung der Erhebungen beruflicher Tätigkeiten in die infas-Mehrthemenbefragung unter Verwendung des AuxCo-Tools, den Interviewereinsatz sowie die realisierten Fallzahlen und die Datenaufbereitung.

Inhaltsverzeichnis

1	Die Erhebung im Überblick	8
1.1	Besonderheiten des Studiendesigns	8
1.2	Erhebungsdesign	10
2	Design der infas-Mehrthemenbefragung und die Erhebungsstichprobe	11
2.1	infas-Mehrthemenbefragung – Kombination aus Panel- und Ad-hoc-Erhebung mit sozialwissenschaftlichem Fokus	11
2.2	Stichprobe	11
3	Erhebungsinstrumente	13
3.1	Frageninhalte Modul Soziodemografie (Teil 1)	13
3.2	Frageninhalte des AuxCo-Tools	14
4	Felddurchführung	15
4.1	Interviewereinsatz	15
4.2	Interviewerbefragungen	17
4.3	Interviewerschulungen	19
4.4	Realisierte Fallzahlen	21
5	Datenprüfung, -aufbereitung und -lieferung	23
5.1	(Semi-manuelle) Berufscodierung	23
5.2	Audiomitschnitte	25
5.3	Auflistung ausgelieferter Daten	25
	Literaturverzeichnis	25
	Anhang	26

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Schulungsablauf CATI-Interviewer/innen (CI- und SI-Gruppe)	21
-------------	--	----

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Erhebungsdesign im Überblick	10
Tabelle 2	Fragen zu Person und Haushalt	13
Tabelle 3	AuxCo-Tool: Einschätzung durch Interviewer*innen	14
Tabelle 4	AuxCo-Tool: Einschätzung durch Befragungspersonen	14
Tabelle 5	Merkmale der eingesetzten Interviewer*innen mit mindestens einem realisierten Interview	16
Tabelle 6	Anzahl Interviews je Interviewer*in	17
Tabelle 7	Ausgefüllte Interviewerfragebögen	19
Tabelle 8	Interviewdauer der infas-Mehrthemenbefragung (April-Juni 2019)	21
Tabelle 9	Interviewdauer „Soziodemografie (Teil 1)“ (April-Juni 2019)	22
Tabelle 10	Liste ausgelieferter Daten	25

1 Die Erhebung im Überblick

1.1 Besonderheiten des Studiendesigns

Ziel der Studie ist die Evaluierung des Berufscodierungs-Tools „AuxCo“, das von Malte Schierholz am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung entwickelt wurde (Schierholz et al. 2018). Fokussiert wird dabei auf die folgenden Aspekte des Tools: Produktivität, Qualität und Usability sowie „response burden“.

Mit dem Tool wird eine Möglichkeit geschaffen, Berufsnennungen von Befragungspersonen im Rahmen des Interviews nicht nur zu erfassen, sondern vielmehr direkt während des Interviewgesprächs in numerische Codes der Klassifikationen KldB 2010 und ISCO-08 zu übersetzen. Dadurch werden nachgelagerte Codierungsprozesse durch Dritte (Codierer*innen) inklusive zusätzliche Entscheidungen bei mehrdeutigen Angaben obsolet, was, neben einer Reduktion der Erhebungskosten, vor allem eine Erhöhung der Datenqualität in Bezug auf die Berufserfassung bedeutet bzw. zur Folge haben soll.

Mit der Studie sollen folgende Forschungsfragen beantwortet werden:

- Wie viele Codes können durch die Interviewcodierung bestimmt werden?
- Wie hoch ist die Qualität der im Interview codierten Angaben?
- Wie hoch ist die Usability für Telefoninterviewer*innen?
- Wie komplex ist die Interviewcodierung für die Befragten?

Für die Validierung der Qualität der im Interview codierten Angaben werden die Berufscodierungen des Tools mit Ergebnissen manueller Codierungen durch professionelle Codierer*innen verglichen.

Die Benutzerfreundlichkeit des Tools für Telefoninterviewer*innen wird differenziert nach zwei unterschiedlichen Interviewstilen ausgewertet: standardized interviewing (SI) und conversational interviewing (CI). Dies soll zusätzlich Hinweise darauf geben, mit welchem Interviewstil die beste Handhabbarkeit und Datenqualität erreicht werden kann.

Durchgeführt wurde die Studie im Rahmen der infas-Mehrthemenbefragung, die als kombinierte Querschnitt- und Panelerhebung angelegt ist. Zielgruppe dieser telefonischen Befragung ist die deutsche Gesamtbevölkerung ab 18 Jahren (s. hierzu auch Kapitel 2.1). Insgesamt sollten 1.500 Interviews im zweiten Quartal 2019 realisiert werden. Der zusätzliche Befragungsumfang für die Einbettung des AuxCo-Tools und damit der Erhebung der beruflichen Tätigkeit wurde dabei mit 5 Minuten veranschlagt.

Die besonderen Bedingungen von Studiendesign und Usability-Test erforderten eine gesonderte Strategie für den Interviewereinsatz, die in Kapitel 4.1 näher erläutert wird. Für eine experimentelle Testung der Interviewstile war die Zuordnung der Interviewer*innen differenziert nach den Interviewstilen SI und CI notwendig. Diese Gruppierung konnte aus forschungsökonomischen Gründen nicht auf alle eingesetzten Interviewer*innen angewendet werden. Alle Inter-

viewer*innen, die nicht den Treatmentgruppen zugeordnet werden konnten, bildeten eine dritte Gruppe.

1. Standardized interviewing
2. Conversational interviewing
3. Briefing (= standardized interviewing)

Die Interviewer*innen, die der SI- oder der CI-Treatmentgruppe zugeteilt waren, erhielten vor Feldeinsatz eine je 6-stündige Schulung, in der sie detailliert auf den Einsatz des entsprechenden Interviewstils und den Umgang mit dem Tool vorbereitet wurden. Die Briefinggruppe erhielt hingegen eine 1-stündige Kurzsulung, die dem üblichen Rahmen der Einweisungen für die Mehrthemenbefragung entspricht und in der sie zusätzlich kurz in das Tool sowie dessen Anwendung eingewiesen wurden.

Für den Usability-Test wurden einerseits Teilnehmer*innen befragt, indem sie direkt im Anschluss an die Schulungsveranstaltungen die Anwendung des Tools per Online-Fragebogen bewerten bzw. einschätzen sollten. Diese Befragung diente als sogenannte Vorbefragung, die den Einsatz und die Akzeptanz des Tools nur auf Basis der Schulungsinformationen bewerten sollte. Zum Usability-Test gehörte andererseits eine Nachbefragung, die im Anschluss an die Feldzeit von allen Interviewer*innen – unabhängig von deren Zugehörigkeit zu einer Gruppe – beantwortet werden sollte.¹ Inhalte für diesen Fragebogen wurden 4 Wochen vor Feldende bzw. vor dem Ende des zweiten Quartals 2019 mit ausgewählten Interviewer*innen der SI- und der CI-Gruppe im Rahmen von Fokusgruppen erarbeitet. Voraussetzung für eine Einladung war die vorausgegangene Realisierung von mindestens 15 Interviews.

Die Aufzeichnung aller durchgeführten Interviews bzw. Gesprächsabschnitte lieferte zusätzliche Daten für den Usability-Test. Eine Aufzeichnung war immer dann möglich, wenn eine explizite Zustimmung der Befragungsperson vorlag. Die Aufzeichnungen wurden dem Auftraggeber nach Feldende zur Verfügung gestellt. Zusätzlich fand im Rahmen der bei infas standardmäßig durchgeführten Interviewerkontrollen ein Realtime-Monitoring statt. Auf dessen Basis erhielten die Interviewer*innen zusätzlich Feedback oder wurden bei Bedarf nachgeschult.

¹ Der Fragebogen wurde als schriftliches Erhebungsinstrument konstruiert – nicht als Online-Befragung.

1.2 Erhebungsdesign

Die folgende Synopse gibt einen kurzen Überblick über das Erhebungsdesign der Studie.

Tabelle 1 Erhebungsdesign im Überblick

Grundgesamtheit	Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland ab 18 Jahren	
Stichprobe	<ul style="list-style-type: none"> – Panel- und Erstbefragte (Verhältnis 30:70) – Aktive Panelpflege und Teilnahmemotivation bei Erstbefragten – Dual-Frame-Design (kombinierte Festnetz- und Mobilfunkstichprobe) 	
Erhebungsmodus	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)	
Realisierter Fälle der infas-Mehrthemenbefragung	n=1.415	
Realisierte Fälle des Fragenmoduls zum AuxCo-Tool	n=1.378 (nur Personen mit aktueller bzw. letzter Berufstätigkeit)	
Durchschnittliche Interviewdauer	<ul style="list-style-type: none"> – Mehrthemenbefragung: – Fragenmodul „Soziodemografie (Teil 1)“ inkl. AuxCo-Tool 	33,3 Minuten 10,1 Minuten
Durchführungszeitraum	01.04.2019 – 31.06.2019	
Interviewereinsatz	140 Interviewer*innen der infas-Mehrthemenbefragung (mind. 1 realisiertes Interview), darunter... <ul style="list-style-type: none"> – Treatmentgruppen: <ul style="list-style-type: none"> – 29 in der CI-Gruppe (conversational interviewing) – 32 in der SI-Gruppe (standardized interviewing) – Kontrollgruppe: <ul style="list-style-type: none"> – 79 in der Briefinggruppe (standardized interviewing) 	
Interviewerschulungen	Schulungsveranstaltungen vor Feldstart CI-Gruppe (conversational interviewing) <ul style="list-style-type: none"> – 1 Schulungsveranstaltung: 01.04.2019 – 13 bis 19 Uhr SI-Gruppe (standardized interviewing) <ul style="list-style-type: none"> – 1 Schulungsveranstaltung: 02.04.2019 – 13 bis 19 Uhr Briefinggruppe (standardized interviewing) <ul style="list-style-type: none"> – 5 Briefingveranstaltungen: je 1 Stunde. 	
Usability-Test	Vorbefragung Interviewer (online) n= 94 Fokusgruppen (zur Vorbereitung des Nachfragebogens) CI-Gruppe (conversational interviewing) <ul style="list-style-type: none"> – 1 Fokusgruppe: 04.06.2019 – 13 bis 15 Uhr – 7 Interviewer*innen SI-Gruppe (standardized interviewing) <ul style="list-style-type: none"> – 1 Fokusgruppe: 04.06.2019 – 16 bis 18 Uhr – 5 Interviewer*innen Nachbefragung Interviewer*innen (PAPI) n=75	

2 Design der infas-Mehrthemenbefragung und die Erhebungsstichprobe

2.1 infas-Mehrthemenbefragung – Kombination aus Panel- und Ad-hoc-Erhebung mit sozialwissenschaftlichem Fokus

Die infas-Mehrthemenbefragung ist eine von infas durchgeführte hochwertige Studie mit sozialwissenschaftlichem Fokus. Sie wird seit 2007 in regelmäßigen, bundesweit repräsentativen Bevölkerungsbefragungen mit zufällig gezogenen Stichproben erhoben.

Ein kontinuierlicher Bestandteil dieser Erhebung sind die Fragen zum infas-Lebenslagenindex (ilex), ein von infas berechneter subjektiver Sozialindikator für die Bundesrepublik Deutschland. Der ilex stellt Informationen zu gesellschaftlicher Ungleichheit in der Bundesrepublik zur Verfügung. Die Erhebung zeigt im Zeitverlauf Fortschritte oder Rückschritte der Lebenslagen der Bürger*innen und weist auf Prozesse sozialer Exklusion sowie auf gruppenspezifische Risiken hin.

In die infas-Mehrthemenbefragung können einzelne oder mehrere zusätzliche Fragen mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung geschaltet werden. Sie bietet ein kongruentes Themenumfeld für sozialwissenschaftliche Kurzstudien, Pre-tests und andere Voruntersuchungen und erfüllt zudem höchste Qualitätsstandards der empirischen Sozialforschung.

2.2 Stichprobe

Seit 2018 werden für die infas-Mehrthemenbefragung pro Monat 500 Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind und in Deutschland leben, telefonisch befragt. Die Erhebung schließt sowohl Personen mit Festnetz- als auch mit Mobilfunkanschluss ein (Dual-Frame-Verfahren).

Die infas-Mehrthemenbefragung ist als kombinierte Querschnitt- und Panelerhebung angelegt. Alle Teilnehmer*innen der infas-Mehrthemenbefragung werden am Ende ihres allerersten Interviews gefragt, ob sie auch an zukünftigen Befragungen teilnehmen möchten. Durch die Erhebung der Panelbereitschaft besteht die Möglichkeit, Personen wiederholt zu befragen. So werden in einem Monat rund 70 Prozent neu gewonnene Teilnehmer*innen und etwa 30 Prozent Panelteilnehmer*innen, die in vorherigen Erhebungen gewonnen wurden, befragt. Für die telefonischen Interviews mit den Panelteilnehmer*innen wird derselbe Fragebogen eingesetzt wie für die neu gewonnenen Teilnehmer*innen.

Die Erhebung entspricht den hohen wissenschaftlichen Anforderungen einer Bevölkerungsbefragung. Im Rahmen der infas-Mehrthemenbefragung wird eine äußerst ausführliche Soziodemografie abgefragt. So werden neben den üblichen Variablen wie Alter, Geschlecht, Bildung, Berufsstand oder Einkommen auch die Religionszugehörigkeit, ein Migrationshintergrund und die regionale Zuordnung (z.B. urban oder ländlich) erfasst. Ferner werden regelmäßig die Parteipräferenz, die politische Rechts-Links-Verortung, die Sonntagsfrage und Einstellungen

zu politischen Themen abgefragt. Durch den kombinierten Querschnitt- und Panelansatz ergeben sich aus den Befragungsdaten vielfältige Analysepotenziale.

Die Auswertung der Befragungsdaten erfolgt quartalsweise auf der Basis von jeweils rund 1.500 Interviews. Für die Auswertung der Daten erfolgt eine Längs- und Querschnittgewichtung nach hohen methodischen Standards.

3 Erhebungsinstrumente

Das Erhebungsinstrument der infas-Mehrthemenbefragung des zweiten Quartals 2019 gliedert sich thematisch in die folgenden Abschnitte:

1. Lebenszufriedenheit und gesellschaftliche Einbindung
2. Soziodemografie (Teil 1)
3. Grundrechte/Demokratie/Wahlen/Religionen
4. Soziodemografie (Teil 2)
5. Gewichtungsrelevante Merkmale
6. Panelbereitschaft

Im Fokus des Usability-Tests und der Testung des AuxCo-Tools liegt der Abschnitt „Soziodemografie (Teil 1)“, in den das AuxCo-Tool eingebunden wurde. Differenziert nach Fragen wurden je nach Interviewstil (SI und CI) unterschiedliche Interviewerhinweise eingefügt. Die folgenden beiden Kapitel geben einen Überblick über die jeweiligen Inhalte des Moduls „Soziodemografie (Teil 1)“ und des AuxCo-Tools. Die einzelnen Fragen sind, entsprechend der Programmervorlage, im Anhang dokumentiert.

3.1 Frageninhalte Modul Soziodemografie (Teil 1)

Das Modul „Soziodemografie (Teil 1)“ als Teil der infas-Mehrthemenbefragung besteht aus Fragen zur Befragungsperson und deren Haushalt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über detaillierte Frageninhalte dieses Moduls.

Tabelle 2 Fragen zu Person und Haushalt

Geburtsdatum
Beziehungsstatus
Staatsangehörigkeit
Geburtsland (sowohl der Befragungsperson als auch deren Eltern und Großeltern)
Religionszugehörigkeit
Höchster Schulabschluss
Höchster Ausbildungsabschluss
Erwerbstätigkeit
Haupt- und Nebenbeschäftigung
Berufliche Stellung
Tatsächliche Arbeitszeit
Fragen zum Betrieb
Anzahl der Angestellten
Branche

3.2 Frageninhalte des AuxCo-Tools

Im Rahmen des AuxCo-Tools werden die Befragungspersonen zunächst um die Angabe ihrer aktuellen (hauptsächlichen) Beschäftigung gebeten. Auf Grundlage dieser Eingabe werden ihnen Vorschläge von Beschreibungen für einen Beruf genannt, von denen möglichst eine Nennung ausgewählt werden soll. Für einen späteren Abgleich der tatsächlichen beruflichen Tätigkeit und der ausgewählten Option werden die Befragungspersonen anschließend gebeten, ihre berufliche Tätigkeit zusätzlich noch einmal in eigenen Worten zu beschreiben. Im Anschluss an diese Angaben werden die Interviewer*innen um eine Einschätzung der vorausgegangenen Nennungen gebeten:

Tabelle 3 AuxCo-Tool: Einschätzung durch Interviewer*innen

Schwierigkeitsgrad der Tätigkeitsbeschreibung
Erschwernis für Interviewdurchführung
Spezifische Probleme bei Tätigkeitsauswahl

Auf die Einschätzung der Interviewer*innen folgen Einschätzungsfragen der Befragungspersonen:

Tabelle 4 AuxCo-Tool: Einschätzung durch Befragungspersonen

Schwierigkeitsgrad der Tätigkeitsbeschreibung
<i>Wenn eine Option ausgewählt wurde:</i> Übereinstimmung der ausgewählten Tätigkeit mit tatsächlicher Tätigkeit
<i>Wenn eine Option nicht ausgewählt wurde:</i> Gründe für nicht ausgewählte Tätigkeit

4 Felddurchführung

Die Felddurchführung der telefonischen Befragung erfolgte im Bonner Telefonstudio der infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH. Die Feldzeit umfasst vom 01.04.2019 bis zum 30.06.2019 gut 12 Wochen. In der Feldzeit werden die ausgewählten Rufnummern von Montag bis Samstag zu unterschiedlichen Tageszeiten kontaktiert. Grundsätzlich wird die Stichprobe in der gesamten Feldzeit 6 Tage in der Woche zwischen 9 Uhr und 21 Uhr (Montag bis Freitag) bzw. 10 Uhr bis 18 Uhr (Samstag) bearbeitet. Die Hauptkontaktzeiten für den Erstkontakt des Haushalte (d.h. bis zum ersten Sprachkontakt) ist i.d.R. werktags am Nachmittag/Abend (bis etwa 20 Uhr) und samstags von 10 Uhr bis 18 Uhr. Termine können auch außerhalb dieser Hauptkontaktzeiten in Abhängigkeit von Wünschen der Befragungspersonen vereinbart werden.

4.1 Interviewereinsatz

Für die Durchführung der Studie wurden insgesamt 167 Interviewer*innen ausgewählt und in einer Schulungsveranstaltung² mit den Besonderheiten des Berufscodierungs-Tools und des Interviews vertraut gemacht. 140 Interviewer*innen haben am Ende mindestens 1 Interview realisiert.

Für den Usability-Test wäre der Einsatz eines kleinen Interviewerstabs wünschenswert gewesen, nicht zuletzt auch, um den besonderen Schulungsaufwand zu minimieren. Die Bearbeitung der Mehrthemenbefragung unterliegt jedoch bestimmten Zeitplänen und Einsatzrestriktionen, die nicht vollständig dem Vorhaben des Usability-Tests untergeordnet werden konnten. Die Beschränkung des Usability-Tests auf die beiden Treatmentgruppen bildet einen Kompromiss, der die Bearbeitung der Mehrthemenbefragung nicht gefährdete und mit Blick auf die Kosten akzeptabel war.

Für aussagekräftige Analysen wäre eine durchschnittliche Anzahl von 30 Interviews pro Interviewer*in wünschenswert gewesen. Ein Minimum von 15 auswertbaren Interviews je Interviewer*in sollte möglichst nicht unterschritten werden. Auf dieser Basis sollte der eingesetzte Interviewerstab in den beiden Treatmentgruppen jeweils 30 Interviewer*innen umfassen, um am Ende 900 auswertbare Fälle mit Angaben zur beruflichen Tätigkeit (AuxCo-Tool) zu erhalten. Um zusätzliche Schulungskosten, im Fall von Nachschulungen aufgrund von Interviewerausfällen während der Erhebungszeit, zu vermeiden, wurde im Vorfeld beschlossen, einen „Puffer“, also eine Überzahl an Interviewer*innen, im Rahmen der geplanten Schulungen direkt mitzuschulen. Daher kamen in den beiden Treatmentgruppen, nicht wie berechnet, je 30, sondern 36 Interviewer*innen zum Einsatz.³

² Geschult wurden insgesamt 167 Interviewer*innen; davon je 36 pro Treatmentgruppe (CI und SI) und 95 im Rahmen von Briefingveranstaltungen. Jedoch haben nicht alle geschulten Interviewer*innen im Feldverlauf (April bis Juni 2019) ein Interview im Rahmen der infas-Mehrthemenbefragung realisiert.

³ Von diesen insgesamt 72 geschulten Interviewer*innen haben insgesamt 61 mindestens ein Interview realisiert; davon 29 Personen in der CI- und 32 Personen in der SI-Treatmentgruppe.

Die Interviewer*innen für die Treatmentgruppen (SI und CI) wurden vor Studienstart anhand folgender Merkmale ausgewählt und anhand ihrer Merkmale zufällig auf die beiden Gruppen verteilt:

- Alter,
- Geschlecht,
- Einsatz als Interviewer*in (bei infas),
- Schulabschluss,
- Berufsabschluss,
- (aktueller) Berufsstand.

Die restlichen 95 Interviewer*innen wurden im Rahmen von Briefingveranstaltungen auf die Anwendung des Berufscodierungs-Tools vorbereitet.⁴ Tabelle 5 gibt einen Überblick über die Merkmale der eingesetzten Interviewer*innen.

Tabelle 5 Merkmale der eingesetzten Interviewer*innen mit mindestens einem realisierten Interview

	CI		SI		Briefing		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	29	100,00	32	100,00	79	100,00	140	100,00
Geschlecht								
Männlich	13	44,83	15	46,88	29	36,71	57	40,71
Weiblich	16	55,17	17	53,13	50	63,29	83	59,29
Alter gruppiert								
Bis 29 Jahre	11	37,93	13	40,63	70	88,61	94	67,14
30–49 Jahre	6	20,69	6	18,75	4	5,06	16	11,43
50–65 Jahre	12	41,38	12	37,5	2	2,53	26	18,57
Älter als 65 Jahre	-	-	1	3,13	3	3,80	4	2,86
Einsatz als Interviewer bei infas								
Bis zu 1 Jahr	8	27,59	14	43,75	60	75,95	82	58,57
2–3 Jahre	7	24,14	7	21,88	13	16,46	27	19,29
4–5 Jahre	2	6,90	2	6,25	5	6,33	9	6,43
6 Jahre und länger	12	41,38	8	25,00	1	1,27	21	15,00
Keine Angabe	-	-	1	3,13	-	-	1	0,71

⁴ Von diesen haben insgesamt 79 mindestens ein Interview im Interviewstil SI realisiert.

	CI		SI		Briefing		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	29	100,00	32	100,00	79	100,00	140	100,00
Höchster Schulabschluss								
Hauptschule/Volksschulabschluss/ POS 8. Klasse	-	-	-	-	3	3,80	3	2,14
Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachoberschulreife, POS 10. Klasse	5	17,24	7	21,88	31	39,24	43	30,71
Fachhochschulreife	5	17,24	7	21,88	11	13,92	23	16,43
Abitur/ Hochschulreife	19	65,52	18	56,25	14	17,72	51	36,43
Kein Abschluss	-	-	-	-	1	1,27	1	0,71
Noch keinen Schulabschluss	-	-	-	-	18	22,78	18	12,86
Keine Angabe	-	-	-	-	1	1,27	1	0,71

Quelle: infas-Interviewerstammdatenbank

Tabelle 6 zeigt, dass insgesamt pro Interviewer*in im Durchschnitt 8,7 Interviews realisiert wurden; mit einem Minimum von 0 Interviews und einem Maximum von 33 Interviews. Differenziert nach den Treatmentgruppen zeigt sich, dass Interviewer*innen der SI-Gruppe mit einer durchschnittlichen Realisierung von 14,8 Interviews pro Interviewer*in im Vergleich zu den anderen beiden Gruppen die meisten Pro-Kopf-Interviews realisiert haben. Im Vergleich: Interviewer*innen der CI-Gruppe realisierten durchschnittlich 13,8 Interviews pro Interviewer*in und die Mitglieder der Briefinggruppe realisierten durchschnittlich 4,7 Interviews pro Interviewer*in.

Tabelle 6 Anzahl Interviews je Interviewer*in

Gruppen	Anzahl Interviewer	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Gesamt	162	1.415	8,7	0	33	9,5
CI	33	455	13,8	0	31	9,4
SI	35	518	14,8	0	33	11,0
Briefing	94	442	4,7	0	31	14,8

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung

4.2 Interviewerbefragungen

Im Rahmen des Usability-Tests wurden zwei Interviewerbefragungen durchgeführt:

1. Vorbefragung (im Anschluss an die Schulung, vor dem ersten Einsatz)
2. Nachbefragung (am Feldende, nach dem letzten Einsatz)

Alle Schulungsveranstaltungen, unabhängig von Gruppenzuordnung und der Dauer der Veranstaltung, endeten auf dieselbe Weise: Zum Abschluss musste das Fragenprogramm durchgeklickt, das Berufscodierungs-Tool angewendet und abschließend ein Online-Fragebogen ausgefüllt werden. In diesem Online-

Fragebogen wurden die Interviewer*innen gebeten – auf einer 5-stufigen Skala von 1 = „stimme überhaupt nicht zu“ bis 5 = „stimme voll und ganz zu“ – beispielsweise ihre Motivation, mit dem Tool zu arbeiten, dessen Handling und Komplexität sowie die Bedienbarkeit im Feldeinsatz einzuschätzen. Der Fragebogen bestand insgesamt aus 13 Aussagen, die im Anhang dieses Methodenberichts dokumentiert sind. Die Ergebnisse dieser Befragung wurden in Form eines Stata-Datensatzes an den Auftraggeber am 26.04.2019 übermittelt.

Nach Abschluss der Feldarbeit wurden die Interviewer*innen, die im Rahmen der infas-Mehrthemenbefragung das Berufscodierungs-Tool in der Praxis getestet hatten, erneut gebeten, einen Fragebogen auszufüllen. Dieser zweite Fragebogen fand im Gegensatz zum ersten nicht per Online-Erhebung statt. Vielmehr handelte es sich hierbei um einen Papierfragebogen, der im Telefonstudio von infas-Mitarbeiter*innenn verteilt, eingesammelt und später in einem Stata-Datensatz dokumentiert wurde.

Die Inhalte für den Abschlussfragebogen wurden auf Basis zweier Gruppendiskussionsveranstaltungen, die etwa einen Monat vor Feldende stattfanden, operationalisiert. Eingeladen wurden hier nur Teilnehmer*innen der Treatmentgruppen (SI und CI). Voraussetzung für eine Einladung war die Realisierung von mindestens 15 Interviews im zugewiesenen Interviewstil innerhalb des zweiten Quartals 2019 in der infas-Mehrthemenbefragung. Beide Gruppendiskussionsveranstaltungen fanden am 04.06.2019 statt. Während an der Gruppendiskussion des Interviewstils CI 7 Personen teilnahmen, waren für den Interviewstil SI 5 Personen vertreten.

Zu Dokumentationszwecken wurden beide Gruppendiskussionen per Audiomitschnitt aufgezeichnet. Hierzu gaben alle Interviewer*innen vorab schriftlich ihr Einverständnis. Der zeitliche Ablauf der Fokusgruppen unterteilte sich jeweils in die folgenden Abschnitte:

1. Einführung
2. Warm-up
3. Allgemeine Erfahrungen in der Feldzeit
4. Unterschiede in der Interviewdurchführung (CI/SI)
5. Konkrete Verbesserungsmöglichkeiten am Tool/ im Training
6. Offene Abschlussrunde

Auf Grundlage der Diskussionsergebnisse wurde der Fragebogen zur Nachbefragung generiert, der in Papierform im Anschluss an die Feldzeit an alle aktiven Interviewer*innen der infas-Mehrthemenbefragung mit der Bitte um Ausfüllen verteilt wurde.

Der Fragebogen zur Nachbefragung war je in drei Teile unterteilt:

1. Allgemeine Angaben
2. Die Verwendung des Tools zur Berufscodierung
3. Flexibler Interviewstil/standardisierter Interviewstil

Je nach Treatmentgruppe wurden Aussagen zur Usability des Tools für den jeweiligen Interviewstil getroffen, die mit Ausnahme einer Itembatterie immer mithilfe einer 5-stufigen Skala bewertet werden sollten. Neben den persönlichen Erfahrungen mit der Anwendung des jeweiligen Interviewstils wurden mithilfe des Fragebogens beispielsweise auch die Motivation bei der Verwendung des Tools sowie problematische Aspekte und Situationen bei der Verwendung evaluiert. Im Unterschied zum SI-Fragebogen wurden die Interviewer*innen der CI-Treatmentgruppe zudem um Auskunft darüber gebeten, als wie hilfreich sie die zusätzlichen Informationen in den Interviewerhinweisen empfunden hatten. Auch dieser Fragebogen ist im Anhang dieses Methodenberichts dokumentiert. Die Ergebnisse wurden in Form eines Stata-Datensatzes an die Auftraggeber am 09.10.2019 übermittelt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Fallzahlen der ausgefüllten Interviewerfragebögen (Vorbefragung und Nachbefragung).

Tabelle 7 Ausgefüllte Interviewerfragebögen

Anzahl der ausgefüllten Fragebögen	CI-Gruppe	SI-Gruppe	Briefinggruppe
Vorbefragung	36	36	22
Nachbefragung	27	20	28

4.3 Interviewerschulungen

Das Schulungskonzept sah eine 6-stündige persönlich-mündliche Schulung je Interviewstil (CI und SI) sowie 1-stündige Briefingveranstaltungen vor. Insgesamt wurden 167 Interviewer*innen geschult; von denen je 36 einer Treatmentgruppe (CI und SI) und 95 Interviewer*innen der Kontrollgruppe (Briefing) zugewiesen waren. Die Schulungs- und Briefingveranstaltungen fanden zentral in Räumlichkeiten von infas in Bonn statt. Die Konzeption sowie die Vorbereitungen erfolgten gemeinsam durch den Auftraggeber und die infas-Projektleitung. Die Durchführung der Interviewerschulungen erfolgte seitens des Auftraggebers, wobei Mitarbeiter*innen der infas-Projektleitung und des infas-Telefonstudios in beiden Veranstaltungen hospitierten und bei der Durchführung unterstützten.

Die erste Schulungsveranstaltung (CI-Interviewstil) fand am 01.04.2019 (13 Uhr bis 19 Uhr) statt; die zweite Schulungsveranstaltung mit Schwerpunkt SI-Interviewstil erfolgte einen Tag später am 02.04.2019 (13 Uhr bis 19 Uhr). Darüber hinaus gab es im Laufe des April insgesamt 5 Briefingveranstaltungen.

In den Schulungen (CI und SI) wurden die Interviewer*innen in den Ablauf der CATI-Befragung sowie die Anwendung des Berufscodierungs-Tools eingewiesen. Im Fokus standen dabei immer die richtige Anwendung des Tools sowie die korrekte Umsetzung des entsprechenden Interviewstils. Beide Schulungsveranstaltungen waren zweiteilig strukturiert:

1. Allgemeine Einführung (für beide Treatmentgruppen identisch)
2. Interviewstilspezifische Inhalte

Unabhängig vom Interviewstil begannen beide Schulungsveranstaltungen gleichsam mit einer allgemeinen Einführung in die Studie. Hier wurden das Projekt als solches, die Mitarbeiter*innen sowie die Ziele des Projekts vorgestellt. Diese allgemeine Einführung endete für beide Schulungsgruppen mit einer detaillierten Gegenüberstellung des aktuell standardisierten Berufscodierungsvorgehens – in Form der Abfrage von beruflicher Tätigkeit – und des neu generierten Tools, dessen Benutzerfreundlichkeit im Rahmen der Studie getestet werden sollte.

Im zweiten Schulungsteil wurde dann auf den jeweiligen Interviewstil im Detail eingegangen sowie der Bezug zur Anwendung des Tools illustriert und in Gruppenübungen geübt. Abschließend wurde in jeder Schulungsveranstaltung der Themenblock „Sozialdemografie (Teil 1)“ der infas-Mehrthemenbefragung, inklusive der ggf. für diese Studie neu eingefügten Interviewerhinweise, vorgestellt – bevor die Interviewer*innen am Schulungsende gebeten wurden, sich einmal durch das Fragebogeninstrument sowie das Berufscodierungstool zu testen, um anschließend an der Online-Interviewerbefragung teilzunehmen.

Die Abläufe der Schulungsveranstaltungen beider Treatmentgruppen (CI und SI) sind in Abbildung 1 dokumentiert.⁵

⁵ Da das einstündige Briefing vor allem aus einem theoretischen Vortrag bestand, gab es hierzu keinen Ablaufplan.

Abbildung 1 Schulungsablauf CATI-Interviewer/innen (CI- und SI-Gruppe)

Schulungszeitplan: Neue Methoden der Berufsvercodung - Usability Studie (7130)			
Schulungsleitung (MZES): Antje Rosebrock und Malte Schierholz			
Raum	Inhalt	Beginn	Ende
Teil I:	Tool	13:00	14:15
Plenum	Allgemeine Einführung in die Studie, die Ziele und Vorstellung der Projektverantwortlichen		
	Einführung in die Ziele/ Logik der Berufscodierung		
	Vorstellung/ Demonstration des Tools		
	Eigenständiges Ausprobieren des Tools		
Pause			
Teil II:	SI/ CI	14:15	16:15
Plenum	Einführung in die Interviewtechnik (SI/ CI)		
	Standardized- / Conversational Interviewing bei der Verwendung des Tools		
	Besprechung von Beispielen (SI/ CI) und schwierigen Fällen		
Pause			
Teil III:	Praktisches Training	16:15	18:00
Gruppe	Gruppenarbeit in dreier Gruppen		
Plenum	Zwischenbesprechung		
Gruppe	Gruppenarbeit in dreier Gruppen		
Pause			
Teil IV:	Besonderheiten des Fragebogens	18:00	19:00
Plenum	Konzepte im Soziodemografieteil des Fragebogens		
	Abschlussrunde		

Quelle: infas, eigene Darstellung

4.4 Realisierte Fallzahlen

Insgesamt wurden im Erhebungszeitraum April bis Juni 2019 im Rahmen der infas-Mehrthemenbefragung 1.415 Interviews realisiert. Von diesen sind 1.378 in das AuxCo-Tool gelaufen und enthalten mit Ausnahme von 15 Fällen Angaben zur beruflichen Tätigkeit, die codiert werden konnten. Die Realisierung, differenziert nach den zugeordneten Gruppen (CI, SI und Briefing), kann Tabelle 9 entnommen werden.

Ein Interview im Rahmen der infas-Mehrthemenbefragung dauert durchschnittlich etwa 33,3 Minuten (s. Tabelle 8).

Tabelle 8 Interviewdauer der infas-Mehrthemenbefragung (April-Juni 2019)

Interview-dauer	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standard-abweichung
Gesamt	1.415	33,3	8,7	130,5	8,9

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung

Der zusätzliche Befragungsumfang für das AuxCo-Tool beschränkte sich auf den Abschnitt „Soziodemografie (Teil 1)“. Für dieses Fragenmodul werden in Tabelle 9 die durchschnittlichen Interviewdauern, differenziert nach Interviewstil bzw. Treatmentgruppe (CI, SI und Briefing), ausgegeben. Durchschnittlich dauerte dieser Abschnitt insgesamt etwa 10,1 Minuten. Dabei dauerte die Erfassung der Antworten in den Interviews der SI-Gruppe durchschnittlich 0,2 Minuten länger als bei der CI-Gruppe und 0,6 Minuten länger im Vergleich zur Briefinggruppe.

Tabelle 9 Interviewdauer „Soziodemografie (Teil 1)“ (April-Juni 2019)

Interview-dauer	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standard-abweichung
Gesamt	1.415	10,1	1	57,4	3,9
CI	455	10,2	2,5	29,6	3,6
SI	518	10,4	2,4	57,4	4,5
Briefing	442	9,8	1	38,6	3,6

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung

5 Datenprüfung, -aufbereitung und -lieferung

Die ersten Schritte der Datenprüfung beginnen bereits vor der eigentlichen Feldphase. Nach der Programmierung des abgestimmten Fragebogens wird die korrekte Ablage der Daten geprüft. Dabei wird der gesamte Filterverlauf im programmierten Instrument nachvollzogen. Für alle Fragen wird zudem auf die Einhaltung des vorgesehenen Wertebereichs geachtet, damit bei geschlossenen Skalen lediglich die in der Fragebogenvorlage vorgesehenen Codes auftreten können. Bei offenen Zahlenabgaben dürfen die erhobenen Werte nur in der vorgegebenen Range auftreten.

Nach Abschluss der Studie bzw. der Felderhebung wurde der Datensatz aufbereitet und im Stata-Datenformat übergeben. Die ausgelieferten Daten beschränken sich dabei auf das Fragenmodul „Soziodemografie (Teil 1)“. Den Interviewer*innen sind eindeutige Nummern (INTNR) zugeordnet. Die Variablen- und Wertebezeichnungen sowie die Variablenanordnung im Datensatz basieren auf der Programmervorlage.

5.1 (Semi-manuelle) Berufscodierung

Im Rahmen der Studie wurden die genannten beruflichen Tätigkeiten numerisch sowohl in die Klassifikation der Berufe 2010 (KldB2010) als auch in die International Standard Classification of Occupations (ISCO-08) übersetzt.

Die Berufscodierung verläuft bei infas in den folgend beschriebenen Prozessschritten:

1. Codiervorbereitung
2. Erstcodierung
3. Zweitcodierung
4. Abschließende Codekontrolle und Feedback

1. Codiervorbereitung

Die allgemeinen Arbeitsschritte vor der Berufscodierung umfassen

- die Aufbereitung der gelieferten Datensätze für die Codierung,
- die Festlegung des Codierschemas,
- die Festlegung von Regeln für den Umgang mit uneindeutigen Fällen sowie
- die Festlegung eines Dokumentierschemas bei uneindeutigen Fällen.

2. Erstcodierung

Die Erstcodierung wird in zwei Teilschritten als semi-automatische Codierung vorgenommen.

- 2.1 Maschinelle Vorcodierung: Die Daten werden in ein elektronisches Codiersystem importiert und dort anhand eines umfassenden Wörterbuchs maschinell vorcodiert. Rund 50 Prozent der Fälle können auf diese Weise maschinell vercodet werden.

2.2 Manuelle Vercodung: Im Anschluss erfolgt eine kritische Prüfung der Fälle der maschinellen Vercodierung auf inhaltliche Plausibilität. Alle übrigen Fälle (ca. 50 Prozent) werden im Rahmen der Erstcodierung rein manuell vercodet.

Nutzung von Zusatzvariablen im Codierprozess:

Bei nicht eindeutig zuordenbaren Angaben ziehen die Codierenden als Entscheidungshilfe ein Set von verfügbaren Zusatzinformationen heran – wie z.B. die Stellung im Beruf, Leitungsfunktion, Betriebsgröße, Schulabschluss, Ausbildungsabschluss usw. Anhand dieser Zusatzvariablen und gemäß den allgemeinen und spezifischen Regeln der Berufscodierung kann in der Regel die Mehrheit der nicht eindeutigen Angaben vercodet werden. Neben der Codierungsunterlage, die u.a. auch Regelungen zur Codevergabe bei nicht eindeutigen Merkmalausprägungen beinhaltet, kann das Internet für die Recherche von Tätigkeiten genutzt werden (z.B.: BERUFENET der Agentur für Arbeit; Klassifikationsserver des Statistischen Bundesamts für KldB, ILO, Statistik Austria für ISCO). Angaben, die nach Prüfung aller verfügbaren Informationen nicht codiert werden können, werden als „nicht codierbar“ (GESIS-Sondercode 4) gesondert vercodet.

Nutzung von Längsschnittangaben im Codierprozess:

Sind die Angaben zur beruflichen Tätigkeit und die dazugehörigen Zusatzinformationen innerhalb eines biografischen Längsschnitts deckungsgleich, so wird nach manueller Sichtung die Vercodung der Erstangabe automatisch übernommen.

3. Zweitcodierung

Nach der Erstcodierung erfolgt in der Regel für alle Nennungen eine blinde Zweitcodierung. Codeabweichungen zwischen Erst- und Zweitcodierung werden von dritten Codierenden entschieden. Problemfälle werden in Diskussionsrunden besprochen und entschieden.

4. Abschließende Codekontrolle und Feedback

Nach Abschluss von Erst- und Zweitcodierung werden die Richtigkeit der Codes, die Einhaltung der wichtigsten Codevergaberegeln und die Eingabe der Codes (eventuelle Zahlendreher) durch die hauptverantwortlich Mitarbeitenden geprüft. Während des Codierprozesses erhalten die Codierenden individuelles Feedback über eventuell auftretende Abweichungen. Hierfür werden für alle Codierenden die Fälle aufgelistet, bei denen ein vorgeschlagener Code abgelehnt worden war. Zeichnen sich systematische Fehler ab, werden diese mit den jeweiligen Codierenden besprochen.

5.2 Audiomitschnitte

Sofern eine Befragungsperson eingewilligt hat, wurde im Rahmen dieser Studie jedes Interview per Audiomitschnitt aufgezeichnet. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist dabei unabdingbar, dass die Einwilligung der Befragungsperson auf dem Mitschnitt akustisch vernommen werden kann. Insgesamt wurden 1.183 Mitschnitte angefertigt, von denen 1.032 den vorgegebenen Richtlinien entsprachen.

Der Zugriff auf die bei infas gespeicherten Mitschnitte wurde dem MZES ermöglicht, um weitere Auswertungen und Erkenntnisse für den Usability-Test abzuleiten. Darüber hinaus ist eine dauerhafte Speicherung einzelner Mitschnitte geplant, für die zusätzliche Anonymisierungen der Mitschnitte vorgenommen werden müssen.

5.3 Auflistung ausgelieferter Daten

Tabelle 10 Liste ausgelieferter Daten

Daten	Liefertermine
Computerbasierte Daten	
Vorbefragung	KW 17 (26.04.2019) KW 25 (18.06.2019)
Nachbefragung	KW 39 (26.09.2019)
Interviewerkennungen ⁶	KW 24 (12.06.2019)
Interviewermerkmale	KW 42 (18.10.2019)
CATI-Daten (Enddatensatz)	KW 30 (22.07.2019) KW 30 (18.10.2019)
Dokumentation	
Methodenbericht	KW 45 (04.11.2019)

Quelle: infas

Literaturverzeichnis

Schierholz, Malte et al. (2018): Eine Hilfsklassifikation mit Tätigkeitsbeschreibungen für Zwecke der Berufskodierung. Leitgedanken und Dokumentation. IAB-Discussion Paper 13/2018.

⁶ Hierbei handelte es sich um einen Datensatz, der die Interviewernummern, die Zuordnung zu den Gruppen (CI, SI und Briefing) sowie den Befragten-IDs enthielt. Der Datensatz wurde für die Zuordnung der Mitschnitte benötigt.

Anhang

Instrument der infas-Mehrthemenbefragung – Soziodemografie (Teil 1)

Im Folgenden wird das Fragebogenmodul „Soziodemografie (Teil 1)“ aus der infas-Mehrthemenbefragung dokumentiert. Die, für die Usability-Testung, eingefügten Interviewerhinweise für die Interviewstile SI und CI sind dabei hellblau markiert.

Nr.	Filter	Frage
sozp00	<i>falls in CI/SI-Bedingung</i>	PROG: falls Interviewer CI-Bedingung zugeordnet <i>Int: Bei den folgenden Fragen zu den Personenmerkmalen (inkl. beruflicher Tätigkeit) wenden Sie bitte die Regeln der flexiblen Interviewerführung an und beachten die entsprechenden Anweisungen.</i>
sozp01 <i>(Frage war immer enthalten)</i>	<i>alle</i>	Nun habe ich einige Fragen zu Ihrer Person und zu Ihrem Haushalt. <i>Int: Frage nicht stellen. Bitte Geschlecht der Zielperson eingeben!</i> 1: männlich 2: weiblich
sozp02 <i>(Frage war immer enthalten)</i>	<i>alle</i>	<i>PROG: Panel = 0</i> Zunächst möchte ich gerne wissen, wann Sie geboren sind? Nennen Sie mir bitte ihr Geburtsdatum. <i>PROG: Panel = 1</i> Können Sie mir bitte noch einmal Ihr Geburtsdatum nennen? ___ Tag (PROG: Range 1-31) ___ Monat (PROG: Range 1-12) ___ Jahr (PROG: Range Jahr von 1900 – 2000 (in jeder Welle anpassen) verweigert = 97 = 9997 weiß nicht = 98 = 9998
sozp03_1	<i>falls sozp03_pre gefüllt</i>	Beim letzten Interview haben Sie gesagt, Sie sind [PROG: Einblenden sozp03_pre]. Trifft dies noch zu? 1: ja 2: nein 7: verweigert 8: weiß nicht
sozp03 <i>(Frage war immer enthalten)</i>	<i>falls sozp03_1 = 2, 7, 8</i> <i>ODER</i> <i>sozp03_1 = SYSMIS</i>	Sind Sie...? <i>Int: Bitte vorlesen, bis Person sich einordnet!</i> <i>CONVINT: Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner zum Interviewzeitpunkt nicht dauerhaft im Haushalt der befragten Person lebt. Eingetragene Lebenspartnerschaften werden dabei wie Ehen behandelt.</i> 1: verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen 2: verheiratet und leben vom Ehepartner getrennt (<i>INT: juristisch gemeint</i>) 3: geschieden 4: verwitwet 5: ledig 7: verweigert 8: weiß nicht
sozp03_1	<i>falls sozp03 = 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8</i>	<i>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</i> 1: ja 2: nein

Nr.	Filter	Frage
sozp05 <i>(Frage war immer enthalten)</i>	PANEL=0	Würden Sie mir bitte sagen, welche Staatsangehörigkeit Sie haben? 1: deutsche 2: andere 3: deutsche und andere 7: verweigert 8: weiß nicht
sozp06_01 <i>(Frage seit 2014 drin)</i>	PANEL=0	Sind Sie in Deutschland geboren? <i>CONVINT: Mit Deutschland sind die heute gültigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland gemeint.</i> 1: ja 2: nein 7: verweigert 8: weiß nicht
sozp06_011	<i>falls sozp06_01 = 1, 2, 7, 8</i>	<i>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</i> 1: ja 2: nein
sozp06_02 <i>(Frage seit 2014 drin)</i>	PANEL=0	Sind Ihre Eltern beide in Deutschland geboren? <i>CONVINT: Mit Deutschland sind die heute gültigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland gemeint.</i> 1: ja, beide in Deutschland geboren 2: nein, mindestens einer im Ausland geboren 7: verweigert 8: weiß nicht
sozp06_021	<i>falls sozp06_02 = 1, 2, 7, 8</i>	<i>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</i> 1: ja 2: nein
sozp06_03 <i>(Frage seit 2014 drin)</i>	PANEL=0	Sind Ihre Großeltern alle in Deutschland geboren? <i>CONVINT: Mit Deutschland sind die heute gültigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland gemeint.</i> 1: ja, alle in Deutschland geboren 2: nein, mindestens einer im Ausland geboren 7: verweigert 8: weiß nicht
sozp06_031	<i>falls sozp06_03 = 1, 2, 7, 8</i>	<i>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</i> 1: ja 2: nein
sozp17_01 <i>neu aufgenommen im Herbst 2016 für Standardauswertung</i>	alle	Unabhängig davon ob Sie Mitglied oder Angehöriger einer Kirche oder Religionsgemeinschaft sind, fühlen Sie sich einer bestimmten Religion oder Konfession zugehörig? 1: ja 2: nein 7: verweigert 8: weiß nicht
sozp17_04	<i>falls sozp17_02_pre gefüllt UND sozp17_01=1</i>	Beim letzten Interview haben Sie als Ihre Konfession [PROG: Einblenden sozp17_02_pre) angegeben. Trifft dies noch zu? 1: ja 2: nein 7: verweigert 8: weiß nicht

Nr.	Filter	Frage
sozp17_02 <i>neu aufgenommen im Herbst 2016 für Standardauswertung</i>	<i>falls</i> <i>sozp17_01=1</i> <i>UND PANEL=0</i> <i>ODER</i> <i>falls</i> <i>(sozp17_04 = 2,7,8 ODER sysmis)</i> <i>UND</i> <i>sozp17_01=1</i> <i>UND PANEL =1</i>	Welche Religion oder Konfession ist das? <i>PROG: in grün einblenden</i> 1: Römisch-katholisch 2: Evangelisch/protestantisch (EKD, ohne Freikirchen) 3: eine evangelische Freikirche 4: Östlich-orthodox 5: Jüdisch 6: Muslimisch/Islam 7: Fernöstliche Religionsgemeinschaft wie Buddhismus, Hinduismus, Sikh, Shinto, Tao 96: eine andere Religion oder Konfession 97: verweigert 98: weiß nicht
sozp17_03	<i>alle</i>	Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche oder in andere religiöse Veranstaltungen? <i>CONVINT: Bitte beziehen Sie keine Veranstaltungen im Rahmen von Lebensereignissen (Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen usw.) ein, die in einem religiösen Rahmen gefeiert werden.</i> 1: mehrmals die Woche 2: einmal in der Woche 3: ein- bis dreimal im Monat 4: seltener 5: nie 7: verweigert 8: weiß nicht
sozp17_031	<i>falls</i> <i>sozp17_03 = 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8</i>	<i>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</i> 1: ja 2: nein
sozp07_1	<i>falls</i> <i>sozp07_pre</i> <i>gefüllt</i>	Beim letzten Interview haben Sie gesagt, Sie haben folgenden Schulabschluss: [PROG: Einblenden sozp07_pre]. Trifft dies weiterhin zu? 1: ja 2: nein 7: verweigert 8: weiß nicht
sozp07 <i>(Frage war immer enthalten)</i>	<i>falls</i> <i>sozp07_1=2,7,8</i> <i>ODER</i> <i>sozp07_1 = SYSMIS</i>	Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie? <i>Int: Nennung der ZP einordnen und gegebenenfalls nachfragen. Bei Hochschulabsolventen nur den schulischen Abschluss aufnehmen.</i> 1: Schule beendet ohne Abschluss 2: Volks-, Hauptschulabschluss 3: Mittlere Reife, Realschulabschluss (Fachschulreife) 4: Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. Klasse 5: Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse 6: Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.) 7: Abitur (Hochschulreife) oder Erweiterte Oberschule (EOS) mit Abschluss 12. Klasse oder Berufsausbildung mit Abitur 8: Einen anderen Schulabschluss 9: Bin noch Schüler/in 97: verweigert 98: weiß nicht

Nr.	Filter	Frage
sozp08_1	<i>falls sozp08_pre gefüllt</i>	<p>Beim letzten Interview haben Sie gesagt, Sie haben folgenden Ausbildungsabschluss: [PROG: Einblenden sozp07_pre]. Trifft dies weiterhin zu?</p> <p>1: ja 2: nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>
sozp08 <i>(Frage war immer enthalten)</i>	<i>falls sozp08_1=2,7,8 ODER sozp08_1= SYSMIS</i>	<p>Und welchen höchsten Ausbildungsabschluss haben Sie? <i>Int: Nennung der Zielperson einordnen und gegebenenfalls nachfragen.</i></p> <p>1: Abschluss einer beruflich-betrieblichen Berufsausbildung (Lehre) (CONVINT: der Abschluss eines beruflichen Praktikums oder eines Berufsvorbereitungsjahrs sind hier nicht zu notieren) 2: Abschluss einer beruflich-schulischen Ausbildung (Berufsfach- oder Handelsschule) (CONVINT: auch Abschlüsse an Kollegs- und in Nordrhein-Westfalen sowie Abschlüsse einjähriger Ausbildungen an Schulen des Gesundheitswesens) 3: Abschluss an einer Fachschule, Meister- oder Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie (CONVINT: auch Abschluss an einer zwei- oder der dreijährigen Fachakademie und einer Berufsakademie sowie die Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher an Fachschulen) 4: Fachhochschulabschluss (CONVINT: auch frühere Ausbildungsgänge an Höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie den früheren Ingenieurschulen) 5: Hochschulabschluss (CONVINT: auch Promotion) 6: einen anderen Abschluss 7: keinen Ausbildungsabschluss 8: bin noch in der Ausbildung im Studium Schüler(in)</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht <i>PROG: Zeitstempel einfügen</i></p>
sozp08_1	<i>falls sozp08 = 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 97, 98</i>	<p><i>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</i></p> <p>1: ja 2: nein</p>
sozp09 <i>(Frage war immer enthalten)</i>	<i>alle</i>	<p>Welche Hauptbeschäftigung haben Sie zurzeit? <i>Int: Nennung der ZP einordnen und gegebenenfalls nachfragen. PROG: grün einblenden</i></p> <p><i>INT: „Rente“ oder „Pension“ ist Item 10</i></p> <p>1: Vollzeit erwerbstätig (35 Wochenstunden und mehr) 2: Teilzeit erwerbstätig (15 bis unter 35 Wochenstunden) 3: in Altersteilzeit, unabhängig davon in welcher Phase <i>INT: Hier ist nicht Rente oder Pension gemeint, das bitte als Code 10 ablegen.</i> 4: geringfügig erwerbstätig in einem Mini-Job (bis 450,- Euro) 5: gelegentlich oder unregelmäßig erwerbstätig 6: in betrieblicher Ausbildung Lehre 7: in Umschulung 8: im Bundesfreiwilligendienst / Freiwilliges Soziales Jahr / Freiwilliges Ökologisches Jahr / Freiwilliger Wehrdienst 9: in Mutterschaftsurlaub, Elternzeit oder sonstiger Beurlaubung 10: nicht erwerbstätig (inkl. Studenten, die nicht gegen Geld arbeiten, Arbeitslose, Vorruhestandler, <u>Rentner</u>) 11: in schulischer Ausbildung 12: in einem Ein-Euro-Job beschäftigt</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p>

Nr.	Filter	Frage
sozp11 <i>(Frage war immer enthalten)</i>	<i>falls sozp09 ≠1</i>	<p><i>PROG: Wenn sozp09=10:</i> Sind Sie derzeit...</p> <p><i>Alle anderen in sozp09, außer sozp09=1:</i> Was machen Sie derzeit noch? <i>Int: bitte vorlesen, nur eine Nennung</i></p> <p>1: arbeitslos 2: Rentner(in), Pensionär(in), im Vorruhestand 3: Hausfrau Hausmann 4: Schüler(in) / Student(in) 5: aus anderen Gründen nicht (voll) erwerbstätig 6: keine andere Tätigkeit (<i>PROG: nur bei sozp09=6,8</i>)</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p> <p><i>PROG: Zeitstempel einfügen</i></p>
beco1	<i>falls sozp09=10 oder 11</i>	<p>Üben Sie derzeit eine Nebenbeschäftigung aus? Damit meinen wir alle Tätigkeiten, welche Sie gegen eine Bezahlung ausüben, auch wenn es sich nur um eine gelegentliche Beschäftigung handelt.</p> <p>1: ja 2: nein 97: verweigert 98: weiß nicht</p>
beco2	<i>falls sozp09=10 UND beco1=2</i>	<p>Waren Sie jemals erwerbstätig? Bitte denken Sie wieder an alle Tätigkeiten, welche Sie gegen eine Bezahlung ausgeübt haben, auch wenn es sich nur um eine gelegentliche Beschäftigung gehandelt hat.</p> <p>1: ja 2: nein</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p>

Berufscodierungs-Tool

Nr.	Filter	Frage
sozp12_neu	<p>Falls sozp09 = 1,2,3,4,5,6,7,8,9,12</p> <p>ODER beco1 = 1</p> <p>ODER beco2 = 1</p>	<p>PROG: falls sozp09 = 1,2,3,4,5,6,7,8,9,12 Welche berufliche Stellung haben Sie in Ihrer Hauptbeschäftigung?</p> <p>PROG: falls beco1 = 1 Welche berufliche Stellung haben Sie in Ihrer Nebenbeschäftigung?</p> <p>PROG: falls beco2 = 1 Welche berufliche Stellung hatten Sie bei der von Ihnen zuletzt ausgeübten Erwerbstätigkeit?</p> <p>Int: bitte vorlesen, nur eine Nennung</p> <p>1: Angestellter (CONVINT: alle Personen, die eine Vergütung oder ein Gehalt erhalten. Vorwiegend in kaufmännischen, technischen oder Verwaltungsberufen beschäftigt)</p> <p>2: Arbeiter (CONVINT: alle Personen, die einen Lohn erhalten. Vorwiegend in handwerklichen oder gewerblichen Berufen beschäftigt)</p> <p>3: Beamter (CONVINT: alle Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts beschäftigt sind und eine Besoldung erhalten)</p> <p>8: Akademiker in freiem Beruf (Arzt/Ärztin, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Steuerberater, u.Ä.)</p> <p>7: Selbständiger Landwirt</p> <p>9: Selbständig in Handel, Gastgewerbe, Handwerk, in der Industrie, in der Dienstleistung</p> <p>5: Mithelfender Familienangehöriger</p> <p>6: anderes</p> <p>97: verweigert</p> <p>98: weiß nicht</p>
Nr.	Filter	Frage
sozp12_neu1	<p>falls sozp12_neu = 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 97, 98</p>	<p>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</p> <p>1: ja</p> <p>2: nein</p>
sozp12_1	sozp12_neu=1	<p>Sie sind/waren Angestellte/-r...</p> <p>1: mit ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung (z. B. Verkäufer/-in, Datentypist/-in, Sekretariatsassistent/-in, Pflegehelfer/-in) (CONVINT: Dies sind Angestellte in Tätigkeiten, die nur sehr geringe Qualifikationsanforderungen stellen. I.d.R. ist keine oder nur eine einfache Ausbildung notwendig. Typische Beispiele sind z.B. Verkäufer beim Bäcker, Metzger etc.)</p> <p>2: mit einer qualifizierten Tätigkeit, die nach Anweisung erledigt wird (z.B. Sachbearbeiter/-in, Buchhalter/-in, technische/r Zeichner/-in) (CONVINT: Diese Tätigkeiten setzen i.d.R. eine Berufsausbildung voraus. Hier dürften die meisten Angestellten einzuordnen sein. Beispiele sind Bürokaufleute, Verwaltungsangestellte etc.)</p> <p>3: mit eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit bzw. mit Fachverantwortung für Personal (z. B. wissenschaftliche/r Mitarbeiter/-in, Prokurist/-in, Abteilungsleiter/-in bzw. Meister/-in im Angestelltenverhältnis) (CONVINT: Diese Gruppe von Angestellten verfügt entweder über eine hohe Qualifikation (i.d.R. Studium) oder ist in einer Leitungsposition (z.B. Abteilungsleiter, unabhängig davon, ob er studiert hat oder nicht).</p> <p>4: mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z. B. Direktor/-in, Geschäftsführer/-in, Mitglied des Vorstandes) (CONVINT: Diese Gruppe ist äußerst selten: Hierunter fallen nur herausgehobene Führungspositionen, wie z.B. Filialleiter einer großen Filiale, ein Vorstandsvorsitzender etc.)</p> <p>97: verweigert</p> <p>98: weiß nicht</p>
sozp12_11	<p>falls sozp12_1 = 1, 2, 3, 4, 97,98</p>	<p>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</p> <p>1: ja</p> <p>2: nein</p>

Nr.	Filter	Frage
sozp12_2	sozp12_neu=2	Sind/waren Sie... 1: ungelernte/-r Arbeiter/-in (CONVINT: Arbeiter ohne Ausbildungsabschluss) 2: angelernte/-r Arbeiter/-in (CONVINT: Arbeiter, die zwar keinen Ausbildungsabschluss haben, aber innerbetrieblich in ein bestimmtes Aufgabengebiet eingewiesen wurden. Die Abgrenzung dieser Kategorie zu den ungelernten ist nicht immer exakt.) 3: Facharbeiter/-in (CONVINT: Arbeiter mit Ausbildungsabschluss; hierunter fallen auch alle Handwerker mit gewerblichen Ausbildungen, z.B. gelernte Schreiner, Maurer oder Goldschmiede.) 4: Vorarbeiter/-in, Kolonnenführer/-in 5: Meister/-in, Polier/-in, Brigadier/-in 97: verweigert 98: weiß nicht
sozp12_21	falls sozp12_2 = 1, 2, 3, 4, 5, 97, 98	<i>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</i> 1: ja 2: nein
sozp12_3	sozp12_neu=3	Sind/waren Sie... 1: im einfachen Dienst oder in einer vergleichbaren Laufbahngruppe 2: im mittleren Dienst oder in einer vergleichbaren Laufbahngruppe 3: im gehobenen Dienst oder in einer vergleichbaren Laufbahngruppe (PROG in grün: Lehrer in der Primarstufe oder Sekundarstufe 1) 4: im höheren Dienst oder in einer vergleichbaren Laufbahngruppe (PROG in grün: Lehrer in der Sekundarstufe II, (Ober-) Studienrat, Rektor an einer Grund- oder Hauptschule, Schulleiter Gymnasium) 97: verweigert 98: weiß nicht
Nr.	Filter	Frage
sozp12_4	sozp12_neu=7,8,9	Sind/waren Sie selbständig oder in einem freien Beruf mit... (CONVINT: Gemeint sind alle Mitarbeiter, die zum Zeitpunkt des Interviews bzw. zum Zeitpunkt der Aufgabe der Erwerbstätigkeit im Betrieb des Befragten beschäftigt sind/waren. Hierzu zählen auch vorübergehend beurlaubte Mitarbeiter und freie Mitarbeiter) 1: 1 Mitarbeiter/innen oder alleine, 2: 2-9 Mitarbeiter/innen, 3: 10-49 Mitarbeiter/innen oder 4: 50 Mitarbeiter/innen und mehr? 7: verweigert 8: weiß nicht
sozp12_41	falls sozp12_4 = 1, 2, 3, 4, 7, 8	<i>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</i> 1: ja 2: nein
beco8	Falls sozp09 = 1,2,3,4,5,6,7,8,9, 12 ODER beco1 = 1 ODER beco2 = 1	Gehört/Gehörte es zu Ihren Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitskräfte zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen? (CONVINT: Hier sind nur andere Arbeitskräfte gemeint. Wenn ein Lehrer Schüler beaufsichtigt oder eine Kindergärtnerin Kinder, dann zählen diese nicht dazu. Wenn ein Schuldirektor andere Lehrer beaufsichtigt, zählt das natürlich schon.) 1: ja 2: nein 97: verweigert 98: weiß nicht
beco8_1	falls beco8 = 1, 2, 97, 98	<i>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</i> 1: ja 2: nein

Nr.	Filter	Frage
beco9	beco8=1	<p>Wie viele andere Arbeitskräfte beaufsichtigen/beaufsichtigten Sie direkt in diesem Beruf?</p> <p>(CONVINT: Mit „direkt beaufsichtigen“ meinen wir, dass der Befragte in direktem Kontakt mit beaufsichtigten Arbeitskräften steht und diesen gegenüber eine Weisungsbefugnis hat.)</p> <p>____ (PROG: Freitext vierstellig)</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p>
beco9_1	falls beco9 = offene Angabe, 97, 98	<p>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</p> <p>1: ja 2: nein</p>
beco10	<p>Falls sozp09 = 1,2,3,4,5,6,7,8,9,12</p> <p>ODER beco1 = 1</p> <p>ODER beco2 = 1</p>	<p>Welche Art von Ausbildung ist/war für die Ausübung Ihrer beruflichen Tätigkeit in der Regel erforderlich?</p> <p>(CONVINT: Mit „in der Regel erforderlich“ meinen wir nicht die absolvierte Ausbildung des Befragten, sondern die Ausbildung, die <u>in der Regel</u> ausreicht, um die Tätigkeiten in diesem Beruf angemessen ausführen zu können, oder die Ausbildung, die für die Ausübung dieser Tätigkeit gesetzlich vorgeschrieben ist.)</p> <p>1: keine Ausbildung 2: eine Anlernausbildung 3: eine abgeschlossene Berufsausbildung 4: ein Fachhochschul- oder Universitätsabschluss 5: ein Fortbildungsabschluss, z.B. zum Meister oder Techniker</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p>
beco10_1	falls beco10 = 1, 2, 3, 4, 5, 97, 98	<p>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</p> <p>1: ja 2: nein</p>
sozp12_5	<p>Falls sozp09 = 1,2,3,4,5,6,7,8,9,12</p> <p>ODER beco1 = 1</p> <p>ODER beco2 = 1</p>	<p>Wie viele Menschen arbeiten bzw. haben in Ihrem Betrieb gearbeitet?</p> <p>(CONVINT: Gemeint ist hier die Anzahl der Personen in der örtlichen Dienststelle, ausgeschlossen sind Außenstellen, die die Firma an anderen Orten hat. Eingeschlossen sind alle Arbeitnehmer in der örtlichen Dienststelle (Kurzfristige, Hausmeister, Teilzeit, Vollzeit etc.). Auch wenn ein Arbeitnehmer nicht vor Ort arbeitet (z.B. Telearbeit macht), aber er personal- und verwaltungstechnisch zu dieser Dienststelle gehört, zählt er dazu.)</p> <p>1: weniger als 5 Personen 2: 5-19 Personen 3: 20-199 Personen 4: 200-1999 Personen 5: 2000 und mehr Personen</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>
sozp12_51	falls sozp12_5 = 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8	<p>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</p> <p>1: ja 2: nein</p>

Nr.	Filter	Frage
sozp12_6	<p>Falls sozp09 = 1,2,3,4,5,6,7,8,9, 12</p> <p>ODER beco1 = 1</p> <p>ODER beco2 = 1</p>	<p>Zu welcher Branche gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten bzw. gearbeitet haben?</p> <p>INT (rot): Nur eine Antwortmöglichkeit. INT (rot): Nur bei Bedarf vorlesen! Zutreffendes markieren!</p> <p>1: Land- Forstwirtschaft und Fischerei, 2: Bergbau/Energie 3: Nahrungsmittel/Textil/Holz 4: Chemie/Metall 5: Baugewerbe 6: Handel, Verkehr und Lagerei, Beherbergung und Gastronomie 7: Reinigung, Friseur/Kosmetik, sonstige Dienstleistungen 8: Banken, Finanz- und Versicherungsdienstleister 9: Information und Kommunikation, z.B. Telekommunikation, Dienstleistungen der Informationstechnologie, Medien und Verlagswesen, Werbung 10: Öffentliche Verwaltung, Gerichte, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verteidigung, Sozialversicherung /Verbände/Gewerkschaften 11: Erziehung und Unterricht, z . B . Hochschulen, Schulen, sonstige Schulen, (auch Fahrschulen), Kindergärten 12: Gesundheits- und Sozialwesen, z . B . Krankenhäuser, Arztpraxen, Alten- und Pflegeheime 13: Kunst, Kultur, Unterhaltung, z. B. Theater, Museen, schriftstellerische Tätigkeiten 14: Andere/sonstige Branche</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht PROG: Zeitstempel einfügen</p>
sozp13	<p>Falls sozp09 = 1,2,3,4,5,6,7,8,9, 12</p> <p>ODER beco1 = 1</p> <p>ODER beco2 = 1</p>	<p>PROG: Falls sozp09 = 1,2,3,4,5,6,7,8,9, 12 ODER beco1 = 1</p> <p>Wie viele Stunden beträgt Ihre tatsächliche Arbeitszeit pro Woche? _ _ _ _ (Range: 0-168) Arbeitsstunden pro Woche in der aktuellen Beschäftigung</p> <p>PROG: Falls beco2 = 1</p> <p>Wie viele Stunden betrug Ihre tatsächliche Arbeitszeit während Ihrer letzten Erwerbstätigkeit pro Woche? _ _ _ _ (Range: 0-168) Arbeitsstunden pro Woche in der letzten Beschäftigung</p> <p>INT: Wenn der Befragte ganze Stunden angibt, in die Nachkommastelle bitte 0 eintragen. (CONVINT: <u>Tatsächliche Arbeitszeit</u> schließt regelmäßig geleistete Überstunden und Mehrarbeit etc. mit ein. Der Modus (häufigster Wert) der Arbeitsstunden, die normalerweise geleistet werden, fasst alle Stunden zusammen, einschließlich Überstunden, ob bezahlt oder unbezahlt, die der Befragte normalerweise arbeitet, aber <u>schließt</u> Pendelzeit zwischen Wohnung und Arbeitsplatz und die Zeit in der die Hauptmahlzeit zu sich genommen wird (üblicherweise zur Mittagszeit) <u>aus</u>. Dies kann auch als die normale Stundenanzahl verstanden werden also diejenige, die an 50% oder mehr der Arbeitstage gearbeitet wird, oder diejenige Anzahl an Stunden, die am häufigsten gearbeitet wird.) Handelt(e) es sich bei der Erwerbstätigkeit nur um einen Gelegenheitsjob, der nicht regelmäßig ausgeführt wird/wurde, so ist die typische Stundenzahl in einer Woche, in der der Befragte diese Erwerbstätigkeit ausübt(e), gemeint).</p> <p>96: ganz unterschiedlich 97: verweigert 98: weiß nicht</p>
sozp13_1	falls sozp13 = offene Angabe, 97, 98	<p>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</p> <p>1: ja 2: nein</p>

Nr.	Filter	Frage
sozp14		<p>Wenn Sie jetzt einmal an alle Erwerbstätigkeiten denken, die Sie in den letzten 20 Jahren ausgeübt haben. Wie lange waren Sie bisher insgesamt erwerbstätig? Falls Sie die Zeitdauer nicht angeben können, versuchen Sie bitte so genau wie es Ihnen möglich ist zu schätzen.</p> <p>Monate ____ [Range: 0-240] Jahre ____ [Range: 0-20] (CONVINT: Diese Dauer bezieht sich nicht auf Unterbrechungen von weniger als einem Monat. Unterbrechungen, die durch Arbeitslosigkeit oder anderen Gründen länger als einen Monat andauerten sollen von der Gesamtantwort abgezogen werden. (Berufliche) Ausbildungen zählen nicht zur Erwerbsdauer. Abwesenheiten durch längere Krankheiten werden nicht abgezogen. Schätzungen sind erlaubt) 97: verweigert 98: weiß nicht</p>
sozp14_1	falls sozp14 = offene Angabe, 97, 98	<p>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</p> <p>1: ja 2: nein</p>
sozp15		<p>Und wie lange hat Ihre längste zusammenhängende Phase der Erwerbstätigkeit gedauert, die Sie in den letzten 20 Jahren ohne Unterbrechung ausgeübt haben? Falls Sie die Zeitdauer nicht angeben können, versuchen Sie bitte so genau wie es Ihnen möglich ist zu schätzen.</p> <p>Monate ____ [Range: 0-240] Jahre ____ [Range: 0-20] (CONVINT: Eine Unterbrechung wird erst gezählt wenn Sie länger als einen Monat dauert. Arbeitgeber- und Berufswechsel zählen dabei nicht als Unterbrechung. Mit Unterbrechung meinen wir beispielsweise Zeiten der Arbeitslosigkeit, Erziehungszeiten oder sonstige Erwerbspausen. (Berufliche) Ausbildungen zählen nicht zur Erwerbsdauer. Schätzungen sind erlaubt. 97: verweigert 98: weiß nicht</p>
sozp15_1	falls sozp15 = offene Angabe, 97, 98	<p>Int: Waren zusätzliche Klärungen notwendig?</p> <p>1: ja 2: nein</p>
sozp16	falls in Bedingung	<p>CI- PROG: falls Interviewer CI-Bedingung zugeordnet</p> <p>Int: Der Teil, in welchem Sie sich an die flexible Interviewdurchführung halten sollen, ist nun abgeschlossen. Bitte führen Sie das restliche Interview standardisiert fort.</p>

Fragen für den Usability-Test

Im Folgenden werden die Fragen zum Usability-Test, die in das Fragebogeninstrument implementiert wurden, aufgeführt.

Nr.	Filter	Frage
tool		<p>Setze &berufstyp=aktuell falls sozp09 = 1,2,3,4,5,6,7,8,9,12 ODER beco1 = 1 Setze &berufstyp=vergangen falls beco2 = 1 Setze &audiorecording=on bzw. &audiorecording=off abhängig davon ob Audiorecording eingeschaltet ist. Setze &conversational=on bzw. &conversational=off (on falls der Interviewer zur Gruppe derjenigen gehört, die conversational Interviews durchführen. Falls standardized Interviews durchgeführt werden oder der Interviewer nicht besonders geschult wurde, &conversational=off) Setze &id=..... auf einen eindeutigen Identifikator, mit dem Daten aus dem Tool und weitere Angaben des Befragten verknüpft werden können.</p> <p>Der vollständige Link zum Tool ist abhängig von diesen Parametern und lautet ...</p>
tool1 questId: beruf_taetigkeit_text	<p><i>falls sozp09 = 1,2,3,4,5,6,7,8,9, 12</i></p> <p><i>ODER (beco1 = 1)</i></p> <p><i>ODER beco2 = 1</i></p>	<p><i>PROG: falls sozp09 = 1,2,3,4,5,6,7,8,9,12 ODER beco1 = 1</i></p> <p>Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit hauptsächlich aus? <i>Int: Angaben des Befragten vollständig eintragen. Bitte auf Rechtschreibung achten und ggf. buchstabieren lassen.</i></p> <p><i>PROG: falls beco2 = 1</i></p> <p>Welche berufliche Tätigkeit haben Sie in Ihrem letzten Beruf hauptsächlich ausgeübt? <i>Int: Angaben des Befragten vollständig eintragen. Bitte auf Rechtschreibung achten und ggf. buchstabieren lassen.</i></p> <hr/> <p>99: *** keine Angabe (wenn dennoch Text eingetragen wurde, wird die Auswahl abgespeichert aber hat keine weiteren Auswirkungen)</p>

Nr.	Filter	Frage
tool2 questId: auswahl_hilfsklassifikation	<i>falls</i> <i>((sozp09 = 1,2,3,4,5,6,7,8,9,12)</i> <i>ODER</i> <i>beco1 = 1</i> <i>ODER</i> <i>beco2 = 1)</i> <i>UND</i> <i>Tool findet ≥1 Code</i>	<p><i>PROG: falls sozp09 = 1,2,3,4,5,6,7,8,9,12 ODER beco1 = 1</i></p> <p>Vorschläge beruhen auf der Eingabe: <Antwort aus der vorherigen Frage einblenden> Wir versuchen nun Ihren Beruf genauer einzuordnen.</p> <p>Falls mehr als eine Option angezeigt wird: Welche der folgenden Beschreibungen trifft am ehesten für Ihren Beruf zu? Wenn mehrere Beschreibungen zutreffen, denken Sie bitte an diejenige Tätigkeit, die Sie hauptsächlich ausüben.</p> <p>falls nur eine Option angezeigt wird (z.B. bei Angabe „Kräutersammler“): Trifft die folgende Beschreibung auf Ihre derzeitige berufliche Tätigkeit zu oder machen Sie etwas anderes? <i>[Vorschläge werden angezeigt]</i> <i>95: Oder machen Sie etwas anderes? Bitte beschreiben Sie mir diese Tätigkeit genau _____</i></p> <p><i>PROG: falls beco2 = 1</i></p> <p>Vorschläge beruhen auf der Eingabe: <Antwort aus der vorherigen Frage einblenden> Wir versuchen nun Ihren Beruf genauer einzuordnen.</p> <p>Falls mehr als eine Option angezeigt wird: Welche der folgenden Beschreibungen trifft am ehesten für Ihren letzten Beruf zu? Wenn mehrere Beschreibungen zutreffen, denken Sie bitte an diejenige Tätigkeit, die Sie hauptsächlich ausgeübt haben.</p> <p>falls nur eine Option angezeigt wird: Trifft die folgende Beschreibung auf Ihre letzte berufliche Tätigkeit zu oder haben Sie etwas anderes gemacht? <i>[Vorschläge werden angezeigt]</i> <i>95 : Oder haben Sie etwas anderes gemacht? Bitte beschreiben Sie mir diese Tätigkeit genau _____</i></p> <p>99: keine Angabe</p>
tool3 questId: followUp_XXX	<i>falls Folgefrage für gewählte Antwortoption hinterlegt</i>	Folgefrage(n) basierend auf tool2 *** 97: verweigert *** 98: weiß nicht
tool4 questId: beruf_taetigkeit_kontrolltext	<i>falls</i> <i>Codes vorgeschlagen und ausgewählt (tool2≠95, 99, LEER)</i> <i>((sozp09 = 1,2,3,4,5,6,7,8,9,12)</i> <i>ODER</i> <i>beco1 = 1</i> <i>ODER</i> <i>beco2 = 1)</i> <i>UND</i>	<p><i>PROG: falls (sozp09 = 1,2,3,4,5,6,7,8,9,12 ODER beco1 = 1) UND tool2≠95, 99, LEER</i></p> <p>Derzeit befindet sich diese Form der Erfassung von beruflichen Tätigkeiten noch in einer Testphase. Könnten Sie mir in eigenen Worten noch einmal genau beschreiben, welche berufliche Tätigkeit Sie ausüben?</p> <p><i>PROG: falls beco2=1</i></p> <p>Derzeit befindet sich diese Form der Erfassung von beruflichen Tätigkeiten noch in einer Testphase. Könnten Sie mir in eigenen Worten noch einmal genau beschreiben, welche berufliche Tätigkeit Sie ausgeübt haben?</p> <p>_____</p> <p>—</p> <p>*** 99 keine Angabe</p>

Nr.	Filter	Frage
tool5 questId: beruf_taetigkeit2_text	Falls Tool keinen Code gefunden hat	Bitte beschreiben Sie mir diese berufliche Tätigkeit genau. <hr/> *** 99 Keine Angabe
tool6 questId: interviewer_schwierigkeiten1	Tool hat ≥ 1 Code gefunden	Einen kleinen Moment, bitte. Es geht gleich weiter. INT: Einschätzung durch Interviewer: <i>Wie einfach oder schwierig war es für den Befragten, eine Tätigkeitsbeschreibung auszuwählen?</i> 1: sehr einfach 2: eher einfach 3: eher schwierig 4: sehr schwierig 99: *** keine sinnvolle Antwort möglich
tool6a interviewer_schwierigkeiten1a	tool6 = 3,4	INT: Einschätzung durch Interviewer: <i>Hat dies die Durchführung des Interviews erschwert?</i> 1: Ja, deutlich 2: Ja, ein wenig 3: Nein, fast gar nicht 4: Nein, überhaupt nicht 99: *** keine sinnvolle Antwort möglich
tool7 questId: interviewer_schwierigkeiten2	tool6 = 3,4	PROG (gesondert hervorheben): Diese Frage nicht an den Befragten stellen, sondern selbst beantworten INT: Einschätzung durch Interviewer: Welche spezifischen Probleme sind aufgetreten? PROG: Mehrfachauswahl möglich 1: Allgemeine Verständnisprobleme in Bezug auf die Aufgabe 2: Verständnisprobleme in Bezug auf einzelne Antwortoptionen Nur für CI-Interviews eingeblendet: 3: Verständnisprobleme in Bezug auf Erläuterungen zu einzelnen Antwortoptionen 4: Probleme, die eigene Tätigkeit einzuordnen, weil keine Antwortoption passend war 5: Probleme, die eigene Tätigkeit einzuordnen, weil mehrere Antwortoptionen passend waren 6: Technische Probleme 7: andere Probleme, und zwar: _____
tool8	Tool hat ≥ 1 Code gefunden	INT: Befragung fortführen. Einschätzung durch Befragten: Wie einfach oder schwierig war die Auswahl einer Tätigkeitsbeschreibung, die auf Ihren Beruf zutrifft? 1: sehr einfach 2: eher einfach 3: eher schwierig 4: sehr schwierig 97: verweigert 98: weiß nicht
tool9 questId: befragter_uebereinstimmung	Tool hat ≥ 1 Code gefunden UND tool2 \neq 95,96,99	Zuvor haben Sie die folgende berufliche Tätigkeit ausgewählt: <Ausgewählte Tätigkeit> In welchem Maße stimmt diese Tätigkeit mit Ihren tatsächlichen Tätigkeiten im Beruf überein? Ist die Übereinstimmung gering, mittel, groß oder sehr groß? 1: geringe Übereinstimmung 2: mittlere Übereinstimmung 3: große Übereinstimmung 4: sehr große Übereinstimmung 97: verweigert 98: weiß nicht

Nr.	Filter	Frage
tool10 questId: warum_etwas_anderes	<i>Tool hat ≥1 Code gefunden</i> <i>UND</i> <i>tool2 = 95</i>	Warum war keine der vorgeschlagenen Antwortoptionen passend? <i>Int: Antwortoptionen nicht vorlesen, sondern selbst die Antwort des Befragten einordnen</i> 1: berufliche Tätigkeit nicht aufgeführt 2: nur teilweise Übereinstimmung mit dem Beruf des Befragten 3: mehrere Antwortoptionen plausibel 4: Frage nicht verstanden 5: andere Gründe (bitte eintragen): _____ 97: verweigert 98: weiß nicht